

**Anwendung**

---

Die Fugenmasse eignet sich zum Verfüllen von Fugen auf allen Verkehrsflächen aus Beton und Asphalt ohne besondere chemische Beanspruchung.

**Merkmale**

---

**BB-N2** erfüllt die Anforderungen der **EN 14188 – 1:2004 Typ N 2**.

**BB-N2 bzw. die mit der Masse hergestellten Fugen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:**

- plastisch elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich zwischen Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge.
- ausgelegt für eine mögliche Änderung der Fugenspaltbreite von bis zu 25%.
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte.
- gutes Haftvermögen an bitumenhaltigen und mineralischen Untergründen.
- hohe Alterungsbeständigkeit der Fuge.
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u.a.
- bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln.

**Verarbeitungshinweise**

---

**Aufschmelzen der Fugenmasse:**

**BB-N2** ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln, sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.

**Anforderungen an den Untergrund:**

Die zu vergiessenden Beton- oder Asphaltfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind gegebenenfalls mit Druck arbeitende Heissluftgeräte einzusetzen. Für **BB-N2** ist das eigens auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel **BB-P-N2** zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, den an Beton- und Asphalt haftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet. Das Voranstrichmittel muss die Flanken des Füllraumes filmbildend vollständig bedecken. Es ist zu empfehlen, auf beiden Seiten der Fuge einen Streifen von etwa 1 cm Breite auf der Fahrbahn mit zu bestreichen. Der aufgetragene Voranstrich muss abgetrocknet sein, das heisst, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein, bevor die Fugenmasse eingebracht wird. Die vorgestrichene Fuge muss staubfrei und trocken sein, um eine intensive Verbindung mit dem Beton oder Asphalt zu gewährleisten.

**Verfüllen der Fugen:**

Die Fugenmasse kann maschinell mit einer Vergusslanze oder einer Kanne eingebracht werden. Die Vergussmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmasse füllt u.U. die zu vergiessenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlraumbildung, die später unter rollendem Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann. Vor dem Einbau von **BB-N2** ist gegebenenfalls ein Unterfüllstoff einzubringen. Durch einen Unterfüllstoff wird die Höhe der Fugenmasse in der Fuge reguliert. Gleichzeitig wird ein Auslaufen der Masse in evtl. vorhandene Hohlräume und eine mögliche Dreiflankenhaftung unterbunden. Eine Dreiflankenhaftung kann zu einem spannungsbedingten Versagen der Fugenmasse führen. Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergiessen kann je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes eine massgebliche Volumenminderung der Fugenmasse zur Folge haben. Dies kann einen zweiten Arbeitsgang erforderlich machen. Es empfiehlt sich, die nachfolgende Lage unmittelbar nach dem ersten Verguss anzuschliessen. Die Masse ist unterbündig zu vergiessen.

**Witterung**

---

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über +0 °C vergossen werden.

**Materialverbrauch**

---

**BB-N2** Fugenlänge (cm) x Fugenbreite (cm) x Fugentiefe (cm) x Dichte der Fugenmasse (g/cm<sup>3</sup>) = Verbrauch in Gramm.

**Voranstrich**

---

Der Bedarf an Voranstrichmittel (**BB-P-N2**) beträgt ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.

**Lagerung**

---

Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.

**Lieferform**

---

Die Fugenmasse wird in silikonbeschichteten Kartons und auf Einwegpaletten transportiert.

**Karton**

---

10 kg

**Reinigungsmittel**

---

Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösemittel  
Bei Hautkontakt: Handwaschpaste

**Massgebende Vorschriften**

---

Bei der Herstellung bzw. Verfüllung von Fugen sind u. a. folgende Vorschriften zu beachten:

- ZTV Fug-StB 01
- ZTV Beton-StB 01
- ZTV BEA-StB

**Technische Daten**

---

Verarbeitungstemperatur: ca. 160 - 180 °C

Dichte: ca. 1,10 g/cm<sup>3</sup>

Voranstrich: **BB-P-N2**